

Frau Maria Spering	GRÜNE
Frau Friederike van Duiven	GRÜNE
Herr Lorenz Deutsch	FDP
Frau Maren Friedlaender	FDP
Frau Monika Ruiten	DIE LINKE

Für die Denkmalpflege sachverständige Bürgerinnen und Bürger

Frau Dr. Heike Gregarek
Frau Prof. Dr. Barbara Schock-Werner

Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner nach § 22 und § 23 der Hauptsatzung

Frau Ute Palm	Behindertenvertretung
Herr Marco Malavasi	LSVD OV Köln

Verwaltung

Herr Beigeordneter Prof. Georg Quander	Dezernat für Kunst und Kultur
Patrick Schmeing	Gürzenich-Orchester

Schriftführer

Herr Uwe Freitag	Dezernat für Kunst und Kultur
------------------	-------------------------------

Presse

Zuschauer

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Franz-Josef Knieps	CDU
Herr Detlef Alsbach	pro Köln

Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner mit beratender Stimme

Frau Jeane von Oppenheim	CDU
Frau Rita Krause	pro Köln
Herr Ludwig von Rautenstrauch	

Für die Denkmalpflege sachverständige Bürgerinnen und Bürger

Herr Dr. Reinhard Heinemann

Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner nach § 22 und § 23 der Hauptsatzung

Herr Gert Klehn	Seniorenvertretung
-----------------	--------------------

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

- 1 **Schwerpunktt Themen****
- 2 **Schriftliche Anfragen****
- 3 **Schriftliche Anträge****
- 4 **Allgemeine Vorlagen****
- 4.1 Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.08.2009 für das Gürzenich-Orchester Köln
4200/2010
- 4.2 Wirtschaftsplan des Gürzenich-Orchesters Köln, Wj. 2010/2011
4387/2010
- 5 **Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen gemäß § 60 Absatz 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen****
- 6 **Mitteilungen des Eigenbetriebs****
- 6.1 Lufthansa wird Sponsor des Gürzenich-Orchesters Köln
4546/2010
- 7 **Mündliche Anfragen****

II. Nichtöffentlicher Teil

- 8 **Schriftliche Anfragen****
- 9 **Schriftliche Anträge****
- 10 **Allgemeine Vorlagen****
- 11 **Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen gemäß § 60 Absatz 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen****
- 12 **Mitteilungen des Eigenbetriebs****
- 13 **Mündliche Anfragen****

I. Öffentlicher Teil

1 Schwerpunktt Themen

2 Schriftliche Anfragen

3 Schriftliche Anträge

4 Allgemeine Vorlagen

4.1 Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.08.2009 für das Gürzenich-Orchester Köln 4200/2010

RM Peil fragt, ob es Schwierigkeiten bei der Aufstellung des Jahresabschlusses 2009 gegeben habe. Schließlich sei nun bereits November 2010.

Der Geschäftsführende Direktor des Gürzenich-Orchesters Schmeing zeigt auf, dass der Jahresabschluss bereits vor der Sommerpause fertig gestellt worden sei. Es habe jedoch Rückfragen seitens der Kämmerei gegeben, die erst im September endgültig beantwortet worden seien. Es handele sich somit um ein formales fachliches Problem und habe mit dem Zahlenwerk nichts zu tun.

Beschluss:

Der Betriebsausschuss Gürzenich-Orchester empfiehlt dem Rat die Annahme des folgenden Beschlusses:

1. Gemäß § 4 c der Betriebssatzung des Gürzenich-Orchesters Köln in Verbindung mit § 26 Abs. 2 der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (EigVO NW) werden der mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk vom 26.03.2010 der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft BDO Deutsche Warentreuhand AG versehene Jahresabschluss zum 31.08.2009 sowie der Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 01.09.2008 bis 31.08.2009 festgestellt.
2. Der Bilanzverlust für das Geschäftsjahr vom 01.09.2008 bis zum 31.08.2009 in Höhe von EUR 778.858,73, der sich aus dem Jahresüberschuss 2008/2009 in Höhe von EUR 321.254,16 nach Verrechnung mit dem Verlustvortrag von EUR 1.104.799,89 sowie Entnahmen aus den Gewinnrücklagen in Höhe von EUR 4.687,00 ergibt, wird auf neue Rechnung vorgetragen.
3. Der Betriebsleitung wird Entlastung erteilt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

4.2 Wirtschaftsplan des Gürzenich-Orchesters Köln, Wj. 2010/2011 4387/2010

RM Peil fragt nach der Regelung der Einnahmen aus der Opernbespielung. Des Weiteren interessiert ihn, ob dem Betriebskostenzuschuss in Höhe von 5,6 Mio. EUR die Darlehenstilgung von 500.000 EUR hinzugerechnet werden müsse. Außerdem fragt

er, ob die Lufthansa der einzige Sponsor des Gürzenich-Orchesters sei. Bezüglich der Kostenbeteiligung an KölnTicket fragt er wodurch sich die Erhöhung ergebe. Abschließend würde er gerne wissen, welche technischen Overhead-Aufgaben das Gürzenich-Orchester und welche die Verwaltung der Stadt Köln erledige und wofür eine Dienstleistung gezahlt werden müsse.

Der Geschäftsführende Direktor des Gürzenich-Orchesters Schmeing antwortet, dass es zur Verrechnung der Leistung des Gürzenich-Orchesters in der Oper einen traditionellen Schlüssel im Verhältnis 40:60 gebe. Die Personalkosten stelle man zu 60 Prozent der Oper in Rechnung und 40 Prozent trage das Gürzenich-Orchester. Allerdings gebe es zwei Sonderpositionen für Aushilfen. Wenn diese ausschließlich für Produktionen oder Konzerte des Gürzenich-Orchesters verwendet werden, trage das Gürzenich-Orchester die Kosten und umgekehrt, wenn eindeutig ein der Oper zugehöriger Bedarf bestehe. Außerdem gebe es Fälle, bei denen dies nicht ganz eindeutig sei. Beispielsweise, wenn eine Konzertmeisterin in Elternzeit gehe, teile man diese Position ebenfalls nach dem Verhältnis 40:60.

Bezüglich des Betriebskostenzuschusses erläutert er, dass hier eine Rückzahlung aus den Pensionsverpflichtungen, die das Gürzenich-Orchester von der Stadt Köln übernommen habe, dazu zu rechnen sei. Dies sei quasi eine Darlehensrückzahlung in Höhe von 500.000 EUR, die so im Wirtschaftsplan nicht auftauche, jedoch im Vermögensplan.

Zur Frage des Sponsorings erklärt er, dass 240.000 EUR angesetzt worden seien. Dies beinhalte 230.000 EUR aus dem Lufthansa-Sponsoring, welche seit der aktuellen Spielzeit 2010/2011 eingesetzt worden seien. Außerdem gebe es Sachleistungen in Form von Flugleistungen, die man aufsparen wolle, um eine Tournee des Gürzenich-Orchesters zu unterstützen. Seriöserweise könne man dies nicht im Wirtschaftsplan einsetzen. Des Weiteren gebe es noch kleinere Sponsoren, vor allem für das Jugendprogramm, so dass sich eine Summe in Höhe von 240.000 EUR ergebe.

Die erhöhte Kostenbeteiligung bei KölnTicket sei durch eine eingeführte Garderobengebühr in Höhe von 1 EUR pro Ticket zustande gekommen. Hierbei handele es sich um eine Einnahme, die allerdings wieder abgeführt werde.

Zu den Verwaltungskosten an die Stadt Köln erklärt er, dass sich die Erstattungen hauptsächlich durch Leistungen des Rechtsamtes und des Personalamtes der Stadt Köln für das Gürzenich-Orchester ergeben.

Vorsitzende Dr. Bürgermeister schlägt vor, letzteres detaillierter aufzulisten und in einer der nächsten Sitzungen des Betriebsausschusses Gürzenich-Orchester als Mitteilung vorzulegen.

Beschluss:

Der Betriebsausschuss Gürzenich-Orchester empfiehlt dem Rat die Annahme des folgenden Beschlusses:

Der Rat stellt gemäß § 4 der Betriebssatzung i.V. m. § 4 der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (Eig.VO) den Wirtschaftsplan der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Gürzenich-Orchester Köln für das Wirtschaftsjahr 2010/2011 in der zu diesem Beschluss paraphierten Fassung fest.

Die Betriebsleitung wird ermächtigt, zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben Kassenkredite bis zum Höchstbetrag von 0,5 Mio. EUR in Anspruch zu nehmen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

5 Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen gemäß § 60 Absatz 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

6 Mitteilungen des Eigenbetriebs

**6.1 Lufthansa wird Sponsor des Gürzenich-Orchesters Köln
4546/2010**

Herr Deutsch weist darauf hin, dass die Lufthansa im Zusammenhang mit der China-Reise des Gürzenich-Orchesters und der Oper gestanden habe. Er fragt, ob man davon ausgehen könne, dass es sich um ein Sponsoring handele, welches durch diese Initiative mit initiiert worden sei.

Der Geschäftsführende Direktor des Gürzenich-Orchesters Schmeing erklärt, dass die Lufthansa unabhängig davon als Sponsor gewonnen worden sei.

Vorsitzende Dr. Bürgermeister dankt dem Sponsor für sein Engagement.

Der Betriebsausschuss Gürzenich-Orchester nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

7 Mündliche Anfragen

II. Nichtöffentlicher Teil

- 8 Schriftliche Anfragen**
- 9 Schriftliche Anträge**
- 10 Allgemeine Vorlagen**
- 11 Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen gemäß § 60 Absatz 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 12 Mitteilungen des Eigenbetriebs**
- 13 Mündliche Anfragen**

Vorsitzende Dr. Bürgermeister schließt die Sitzung.

gez. Dr. Eva Bürgermeister
(Vorsitzende)

gez. Uwe Freitag
(Schriftführer)